



Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

2016

Schwerin, den 25. Juli

Nr. 30

INHALT

Seite

Verwaltungsvorschriften, Bekanntmachungen

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

- Grundsätze zur Verleihung des Titels „Staatsprämie“ für Zuchtpferde
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
VV Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 7824 - 5 834

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- Satzung des Studierendenwerkes Rostock 836
- Restauratoren im Land Mecklenburg-Vorpommern
Stand Juni 2016 840

Präsidentin des Landtages

- Allgemeine Anordnung zur Übertragung von Entscheidungen über Widersprüche
der Beamtinnen und Beamten der Dienststelle des Landesbeauftragten
für Datenschutz und Informationsfreiheit 845

Landeswahlleiterin

- Zugelassene Landeslisten für die Landtagswahl am 4. September 2016 846

Anlage: Amtlicher Anzeiger Nr. 30/2016

Grundsätze zur Verleihung des Titels „Staatsprämie“ für Zuchtpferde des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Vom 6. Juli 2016 – VI 370-2 –

VV Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 7824 - 5

- 1 Rechtsgrundlage**
- 1.1 Um die derzeitige Zuchtbasis der Pferdezucht des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu festigen und zu erweitern, kann Zuchtpferden besonderer Qualität der Titel „Staatsprämiestute“ oder „Staatsprämihengst“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern verliehen werden.
- 1.2 Züchtervereinigungen, deren räumlicher Tätigkeitsbereich nach § 3 des Tierzuchtgesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3294), das zuletzt durch Artikel 378 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1531) geändert worden ist, sich auf das Land Mecklenburg-Vorpommern erstreckt, wird das Recht zuerkannt, unter den nachfolgenden Bedingungen Zuchtpferden den Titel „Staatsprämiestute“ oder „Staatsprämihengst“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu verleihen.
- 2 Voraussetzungen**
- 2.1 Der Titel kann verliehen werden an Zuchtpferde ab dem vollendeten dritten Lebensjahr,
- a) deren Besitzer ihren ständigen Wohn- oder Geschäftssitz in Mecklenburg-Vorpommern haben oder
- b) deren Besitzer ihren ständigen Wohn- oder Geschäftssitz im räumlichen Tätigkeitsbereich des Verbandes der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e. V. haben und Mitglied des Verbandes der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e. V. sind.
- 2.2 Die Zuchtpferde müssen in ihrer Abstammung, Leistung und Fruchtbarkeit folgende Anforderungen erfüllen:
- 2.2.1 **Abstammung**
- Das Zuchtpferd muss in die jeweils ranghöchste Abteilung des jeweiligen Zuchtbuches eingetragen sein. Dabei sind vier Vorfahrgenerationen vollständig nachzuweisen, von denen mindestens die ersten zwei Generationen vollständig in der Hauptabteilung eingetragen sein müssen.
- 2.2.2 **Leistungsanforderungen für Stuten**
- 2.2.2.1 Die Stute muss bei der Beurteilung der äußeren Erscheinung eine Endnote von mindestens 7,50 erreichen, bei anderen Beurteilungsverfahren mindestens eine halbe Standardabweichung über dem letzten Fünf-Jahres-Mittel der jeweiligen Zuchtpopulation liegen.
- 2.2.2.2 Zum Nachweis der Überlegenheit in den Leistungsmerkmalen, die dem jeweiligen Zuchtprogramm entsprechen, muss die Stute nach der Integrierten Zuchtwertschätzung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. für Dressur und Springen jeweils Zuchtwerte von mindestens 100 Punkten bei einer Sicherheit von mindestens 50 Prozent erreichen.
- Liegen keine Ergebnisse aus Zuchtwertschätzungen vor, muss die Stute in der Leistungsprüfung entsprechend den jeweiligen Zuchtprogrammen folgende Wertung erreichen:
- a) in der Zuchtichtung Reiten die Endnote $\geq 7,30$,
- b) in den Zuchtichtungen Fahren, Fahren und Ziehen, Vielseitigkeit die Endnote $\geq 7,50$,
- c) bei den Isländpferden eine Gesamtnote von mindestens 7,80 in einer abgelegten gerittenen Prüfung nach den Bestimmungen der Föderation Europäischer Isländpferde-Vereine.
- 2.2.3 **Leistungsanforderungen für Hengste**
- 2.2.3.1 Einem Hengst kann der Titel verliehen werden, wenn von ihm mindestens zehn Nachkommen in das jeweilige Zuchtbuch der Rasse nachweislich eingetragen sind.
- 2.2.3.2 Mindestens 15 Prozent der registrierten Nachkommen müssen eine Verbands- oder Eliteprämie entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Zuchtbuches, eine Staatsprämie oder die Eintragung in das Hengstbuch I erreicht haben.
- 2.2.3.3 Zum Nachweis der Überlegenheit in den Leistungsmerkmalen, die dem jeweiligen Zuchtprogramm entsprechen, muss der Hengst
- a) nach der Integrierten Zuchtwertschätzung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. Zuchtwerte bei einer Sicherheit von mindestens 50 Prozent erreichen
- für Dressur und Springen von mindestens 110 Punkten oder
- für Dressur von mindestens 120 Punkten oder
- für Springen von mindestens 120 Punkten
- oder

- b) entsprechende Leistungsprüfungen nach dem jeweiligen Zuchtprogramm von 15 Prozent der registrierten Nachkommen des Hengstes nach Nummer 2.2.2.2 nachweisen.

2.3 Fruchtbarkeit

Für vierjährige Stuten ist mindestens die Belegung, für fünf- bis siebenjährige Stuten sind mindestens zwei Fohlenregistrierungen und für achtjährige und ältere Stuten mindestens drei Fohlenregistrierungen im jeweiligen Zuchtbuch einer anerkannten Züchtervereinigung nachzuweisen.

- 2.4 Zuchtpferde, die sieben Jahre und älter sind und denen der Titel verliehen werden soll, müssen in dem der Antragstellung vorangegangenen Zuchtjahr aktiv am jeweiligen Zuchtprogramm teilgenommen haben, nachgewiesen bei Stuten durch Belegung, bei Hengsten durch Eintragung in das Hengstbuch I.

3 Verfahren

- 3.1 Die Züchtervereinigungen melden zum 28. Februar eines jeden Jahres dem Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei die im zurückliegenden Jahr mit dem Titel „Staatsprämienstute“ und „Staatsprämienhengst“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichneten Zuchtpferde unter Angabe von Namen, Lebensnummer sowie den jeweiligen Nachweisen gemäß Nummer 2.

- 3.2 Die Verleihung des Titels „Staatsprämienstute“ und „Staatsprämienhengst“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist im Abstammungsnachweis und im jeweiligen Zuchtbuch zu vermerken.

- 3.3 Das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei überwacht die Einhaltung der unter Nummer 2 genannten Voraussetzungen bei der Verleihung des Titels.

- 3.4 Wird festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Verleihung des Titels nicht vorgelegen haben, ist der Titel durch das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei abzuerkennen und aus dem jeweiligen Abstammungsnachweis und Zuchtbuch zu löschen.

4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft und am 31. Dezember 2021 außer Kraft.

Satzung des Studierendenwerkes Rostock

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Vom 27. Juni 2016 – VII 300a –

Auf Grundlage des § 17 Absatz 1 des Studierendenwerksgesetzes vom 9. Dezember 2015 (GVOBl. M-V S. 543) hat der Verwaltungsrat die folgende Satzung erlassen:

§ 1

Name, Rechtsstellung und Sitz

(1) Das Studierendenwerk Rostock ist gemäß § 1 des Studierendenwerksgesetzes eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung. Es führt den Namen „Studierendenwerk Rostock-Wismar“, im Folgenden „Studierendenwerk“ genannt.

(2) Das Studierendenwerk hat seinen Sitz in der Hansestadt Rostock und betreibt Einrichtungen in Rostock und Wismar.

(3) Das Studierendenwerk führt ein eigenes Dienstsiegel.

§ 2

Aufgaben und Zuständigkeit

(1) Dem Studierendenwerk obliegt nach § 4 Absatz 1 des Studierendenwerksgesetzes die Aufgabe, die Studierenden der ihm zugeordneten Hochschulen (§ 2 Absatz 1 Nummer 1 des Studierendenwerksgesetzes) auf sozialem, wirtschaftlichem, gesundheitlichem und kulturellem Gebiet zu fördern. Das Studierendenwerk berücksichtigt dabei die besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Kindern, von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, von ausländischen Studierenden und Studierenden mit Migrationshintergrund. Es nimmt diese Aufgaben wahr insbesondere durch:

1. Errichtung und Bewirtschaftung von Einrichtungen für die studentische Verpflegung (Mensen, Cafeterien und sonstige geeignete Verpflegungseinrichtungen),
2. Errichtung und Bewirtschaftung von Einrichtungen für das studentische Wohnen,
3. Studienfinanzierungsberatung einschließlich der Gewährung und Verwaltung von Beihilfen und Darlehen für Studierende,
4. Beratung von Studierenden, insbesondere die soziale und psychosoziale Beratung,
5. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung,
6. Förderung kultureller und sozialer Interessen der Studierenden, insbesondere durch eine Bereitstellung von verfügbaren Räumen und Einrichtungen für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen,
7. Übernahme der Trägerschaft von Betreuungseinrichtungen für Kinder Studierender und weitere Betreuungsangebote,

8. Betreuungsleistungen für Kinder von eigenen Bediensteten und Bediensteten der Hochschulen gegen angemessenes Entgelt im Rahmen freier Kapazitäten,

9. Leistungen der Speisenversorgung von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen und privaten Schulen gegen angemessenes Entgelt im Rahmen freier Kapazitäten.

(2) Gemäß § 4 Absatz 2 des Studierendenwerksgesetzes obliegt dem Studierendenwerk als Auftragsangelegenheit die Durchführung der staatlichen Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz.

(3) Das Studierendenwerk kann im Rahmen § 4 Absatz 1 des Studierendenwerksgesetzes weitere hochschulnahe Leistungen, insbesondere Aufgaben auf wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet, aufgrund eines Beschlusses des Aufsichtsrates mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde übernehmen, soweit die Finanzierung gesichert werden kann und die personellen und sachlichen Voraussetzungen gegeben beziehungsweise zu schaffen möglich sind.

(4) Das Studierendenwerk kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben unter den in § 12 Absatz 5 des Studierendenwerksgesetzes genannten Voraussetzungen an Unternehmen beteiligen oder Unternehmen gründen.

(5) Soweit dem Studierendenwerk durch Gesetz gemäß § 2 Absatz 2 des Studierendenwerksgesetzes auch die Zuständigkeit für Leistungen an Studierende an anderen, in § 2 Absatz 1 Nummer 1 des Studierendenwerksgesetzes nicht genannten Hochschulen zugewiesen wird, werden die in Absatz 1 genannten Leistungen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben auch für diese erbracht.

(6) Das Studierendenwerk gestattet unter den Voraussetzungen des § 3 Absatz 2 des Studierendenwerksgesetzes seinen Beschäftigten und den Bediensteten der in § 2 Absatz 1 Nummer 1 des Studierendenwerksgesetzes genannten Hochschulen die Nutzung seiner Einrichtungen gegen ein angemessenes Entgelt.

(7) Das Studierendenwerk kann unter den Voraussetzungen des § 3 Absatz 2 des Studierendenwerksgesetzes anderen Personen die Nutzung seiner Einrichtungen gegen ein angemessenes Entgelt gestatten beziehungsweise für diese entgeltliche Dienstleistungen erbringen.

§ 3

Gemeinnützigkeit

(1) Das Studierendenwerk verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigung“.

tigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Anstalt ist die Förderung der Studierendenhilfe und des Wohlfahrtswesens, insbesondere durch die soziale, wirtschaftliche, gesundheitliche und kulturelle Förderung der Studierenden und nachrangig andere in Ausbildung befindliche oder nach § 53 der Abgabenordnung hilfebedürftige Personen sowie die Kinder- und Jugendhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die in § 2 Absatz 1 genannten Tätigkeiten und Einrichtungen:

1. durch die Versorgung der Studierenden mit Speisen und Getränken (§ 2 Absatz 1 Nummer 1) und mit Wohnraum (§ 2 Absatz 1 Nummer 2) zu sozialverträglichen Preisen,
2. die Gewährung von Darlehen (§ 2 Absatz 1 Nummer 3) und die Erbringung von Beratungsleistungen (§ 2 Absatz 1 Nummer 3 und 4),
3. durch geeignete Maßnahmen und Leistungen im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 5 und 6,
4. durch die Übernahme von Trägerschaften für Kinderbetreuungseinrichtungen sowie andere Betreuungsangebote zur Förderung und Hilfe von Studierenden mit Kindern (§ 2 Absatz 1 Nummer 7),
5. durch die Erbringung der Leistungen gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 1 bis 7 unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse Studierender mit Behinderung und chronischen Krankheiten sowie ausländischer Studierender und Studierender mit Migrationshintergrund.

(2) Das Studierendenwerk ist selbstlos tätig; es verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Mittel des Studierendenwerks dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(4) Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Studierendenwerks fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(5) Leistungen des Studierendenwerks im Verpflegungsbereich an Personen, die nach dieser Satzung nicht oder nicht unmittelbar zum begünstigten Personenkreis gehören, dürfen nur gegen angemessenes Entgelt und unter der Voraussetzung erbracht werden, sodass die Erfüllung der gemeinnützigen Zwecke nicht beeinträchtigt wird.

§ 4 Organe

(1) Organe des Studierendenwerks sind nach § 5 des Studierendenwerkesgesetzes der Aufsichtsrat und die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer.

(2) Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig. Auf Antrag werden Mitgliedern des Aufsichtsrates die aus Anlass ihrer Tätigkeit entstandenen Auslagen erstattet.

(3) Die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie ihre Stellvertreterinnen oder Stellvertreter und die Geschäftsführerin oder der Ge-

schäftsführer haften dem Studierendenwerk nur für den durch sie oder ihn im Rahmen ihrer oder seiner Tätigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig zugefügten Schäden. Das Studierendenwerk schließt für seine Organe und deren Mitglieder eine Vermögens- und Haftpflichtversicherung ab.

(4) Die Aufwandsentschädigung wird für die weiteren außerhochschulischen Mitglieder auf 40 Euro je Sitzung sowie für die studentischen Mitglieder auf 20 Euro je Sitzung, jedoch auf maximal 240 Euro im Jahr festgelegt. Auf die Aufwandsentschädigung kann schriftlich verzichtet werden.

(5) Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates und ihren Stellvertreterinnen oder Stellvertretern wird zu Beginn jeder Wahlperiode eine Schulung zu ihren Rechten und Pflichten auf Kosten des Studierendenwerks angeboten.

§ 5 Aufsichtsrat

(1) Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind in § 8 des Studierendenwerkesgesetzes geregelt.

(2) Die Zusammensetzung und Bildung des Aufsichtsrates regeln sich gemäß §§ 6 und 7 des Studierendenwerkesgesetzes. Auf die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern soll bei der Bildung des Aufsichtsrates geachtet werden.

(3) Für jedes Mitglied wird eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter gemäß den Vorgaben für das Mitglied des Aufsichtsrates bestellt. Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter vertritt das jeweilige Mitglied bei Abwesenheit. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

(4) Die Bestellung der studentischen Mitglieder erfolgt gemäß § 7 Absatz 1 des Studierendenwerkesgesetzes durch die Präsidentin oder den Präsidenten der Studierendenparlamente der Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerkes. Die Wahl erfolgt durch die Studierendenparlamente der Hochschulen mit einfacher Mehrheit. Jedes Studierendenparlament wählt dabei ein studentisches Mitglied sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter, das Studierendenparlament der größten Hochschule jeweils zwei. Die Wahl ist zu protokollieren.

(5) Die Kanzlerin oder der Kanzler einer Hochschule wird gemäß § 7 Absatz 2 des Studierendenwerkesgesetzes bestellt. Es ist eine Rotation zwischen den Hochschulen bei der Besetzung anzustreben. Die Hochschulleiterinnen oder Hochschulleiter wählen die Kanzlerin oder den Kanzler sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter mit einfacher Mehrheit. Die Wahl ist zu protokollieren.

(6) Die Bestellung des Mitglieds aus der Kommunalverwaltung sowie dessen oder deren Stellvertreterin oder Stellvertreter erfolgt nach § 7 Absatz 3 des Studierendenwerkesgesetzes. Es ist eine Rotation zwischen den Kommunen bei der Besetzung anzustreben. Die Wahl erfolgt durch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen und ist zu protokollieren.

(7) Die Bestellung der beiden weiteren Mitglieder erfolgt nach § 7 Absatz 4 des Studierendenwerkesgesetzes.

(8) Der jeweils amtierende Aufsichtsrat beschließt spätestens in seiner letzten Sitzung eine Vorschlagsliste für die beiden weiteren Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter und übergibt diese an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Mindestens eines der beiden weiteren Mitglieder soll Mitarbeiterin oder Mitarbeiter einer zugeordneten Hochschule sein. Anzustreben ist eine angemessene Beteiligung aller zugeordneten Hochschulen.

(9) Eine unmittelbare Wiederwahl beziehungsweise Bestellung als Mitglied des Aufsichtsrates sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter auf die jeweilige Position ist höchstens einmal möglich.

(10) Scheidet ein Mitglied aus, so rückt seine Stellvertreterin oder sein Stellvertreter nach. Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter muss dann neu gewählt beziehungsweise bestellt werden.

(11) Der Aufsichtsrat kann anlassbezogen Sachverständige zu seinen Sitzungen einladen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

(12) Der bestehende Aufsichtsrat nimmt die Aufgaben des jeweils neuen Aufsichtsrates bis zu dessen konstituierender Sitzung wahr.

(13) Der Aufsichtsrat wählt auf seiner konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter. Mindestens eine dieser Personen soll eine Studierende oder ein Studierender sein. Die oder der Vorsitzende und die zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter werden mit der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt.

(14) Die Verfahrensgrundsätze des Aufsichtsrates sind in § 9 des Studierendenwerkesgesetzes geregelt.

(15) Die Ladungen zu den Sitzungen des Aufsichtsrates erfolgen unverzüglich auf Verlangen der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers, der oder des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, seiner oder ihrer Stellvertreterinnen oder Stellvertreter oder von drei Mitgliedern des Aufsichtsrates.

(16) Der Aufsichtsrat tagt nicht öffentlich. Die stellvertretenden Mitglieder, die stellvertretende Geschäftsführerin oder der stellvertretende Geschäftsführer sowie die Protokollantin oder der Protokollant gehören nicht der Öffentlichkeit an. Mindestens einmal im Semester soll ein Teil seiner Sitzung hochschulöffentlich sein, in dem Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung erörtert werden. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

(17) Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer unterstützt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Aufsichtsrates und die beiden Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der oder des Vorsitzenden des Aufsichtsrates bei der Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen.

(18) Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren ist zulässig, wenn kein Mitglied widerspricht. Der Beschluss im schriftlichen Verfahren kommt zu Stande, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder abgestimmt haben. In Per-

sonalangelegenheiten sowie auf Verlangen eines stimmberechtigten Mitglieds wird geheim abgestimmt. Beschlussfassungen zu Änderungen der Satzung, der Beitragsordnung und der Abwahl der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Aufsichtsrates.

(19) Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung, in der weitere Einzelheiten geregelt werden.

§ 6

Geschäftsführerin oder Geschäftsführer

(1) Bestellung, Abberufung und Stellung der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers regeln sich gemäß §§ 10 und 11 des Studierendenwerkesgesetzes.

(2) Die Aufgaben der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers regeln sich entsprechend § 10 des Studierendenwerkesgesetzes. Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer:

1. leitet das Studierendenwerk und führt, soweit nicht der Aufsichtsrat zuständig ist, die Geschäfte des Studierendenwerkes in eigener Verantwortung und ist Beauftragte oder Beauftragter für den Haushalt des Studierendenwerkes.
2. vertritt das Studierendenwerk gerichtlich und rechtsgeschäftlich und ist die oder der Vorgesetzte der Beschäftigten des Studierendenwerkes.
3. entwickelt gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die strategische Planung des Studierendenwerkes, über welche der Aufsichtsrat beschließt.
4. kann im Rahmen der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben Vereinbarungen zur Erbringung von Dienstleistungen abschließen,
5. erstellt den Wirtschaftsplan sowie den Jahresabschluss.

(3) Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer kann in dringenden, unaufschiebbaren Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Aufsichtsrates fallen, vorläufige Maßnahmen treffen. Hierüber ist der Aufsichtsrat unverzüglich zu informieren. Die vorläufigen Maßnahmen bleiben wirksam, bis der Aufsichtsrat selbst entschieden hat.

(4) Dem Aufsichtsrat steht gegenüber der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer das volle Informationsrecht zu. Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer informiert den Aufsichtsrat auf allen seinen Sitzungen zu allen wichtigen Angelegenheiten sowie auf Anfrage des Aufsichtsrates unverzüglich.

§ 7

Wirtschaftsführung und Organisation

(1) Die Wirtschaftsführung und die Organisation sind gemäß § 12 des Studierendenwerkesgesetzes geregelt.

(2) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen richten sich nach kaufmännischen Grundsätzen.

(3) Das Studierendenwerk stellt jährlich einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan auf. Dabei sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, der Sozial- und Umweltverträglichkeit sowie der gesundheitsfördernden Ernährung zu beachten.

(4) Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 8 Finanzierung

(1) Die Finanzierung des Studierendenwerks regelt § 13 des Studierendenwerksgesetzes. Das Studierendenwerk erhält die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Mittel durch:

1. Einnahmen aus den Wirtschaftsbetrieben, Wohnheimen, sonstigen Dienstleistungen und Beteiligungen,
2. Beiträge der Studierenden,
3. Zuwendungen des Landes und sonstige staatliche Zuwendungen,
4. Zuwendungen Dritter,
5. die Aufnahme von Darlehen.

(2) Das Land stellt dem Studierendenwerk jährliche Zuwendungen zur Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben zur Verfügung.

(3) Das Land erstattet dem Studierendenwerk die Kosten für die Durchführung der staatlichen Ausbildungsförderung sowie der übertragenen Auftragsangelegenheiten.

(4) Die Erhebung und die Verwendung der Semesterbeiträge regelt die Beitragsordnung des Studierendenwerkes in der jeweils gültigen Fassung.

§ 9 Aufsichtsbehörde

Die Rechtsaufsicht in Angelegenheiten der Selbstverwaltung, soweit im Studierendenwerksgesetz nicht anders geregelt, sowie die Fachaufsicht im Rahmen der übertragenen Aufgaben obliegt gemäß § 15 des Studierendenwerksgesetzes dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

§ 10 Auflösung

Bei Auflösung des Studierendenwerks fällt das verbleibende Vermögen an das Land Mecklenburg-Vorpommern, das es unmittelbar und ausschließlich für die gemeinnützigen Zwecke im Sinne des § 4 des Studierendenwerksgesetzes zu verwenden hat.

§ 11 Übergangsregelungen

(1) Die Übergangsregelungen zu Verwaltungsrat, Vorstand und Geschäftsführerin oder Geschäftsführer regelt § 17 des Studierendenwerksgesetzes.

(2) Das Studierendenwerk führt bis zum 31. Dezember 2017 seinen bisherigen Namen „Studentenwerk Rostock“ fort.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 4. Juli 2011 (AmtsBl. M-V S. 584) außer Kraft.

Restauratoren im Land Mecklenburg-Vorpommern Stand Juni 2016

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Vom 5. Juli 2016 – VII 420a - 3542-10/004 –

Die Berufsbezeichnung „Restaurator“ darf führen, wer in die Restauratorenliste gemäß § 3 des Restauratorgesetzes vom 9. November 1999 (GVOBl. M-V S. 582), das durch Artikel 18 des Gesetzes vom 22. November 2001 (GVOBl. M-V S. 438) geändert worden ist, eingetragen ist.

In der Anlage wird die von der obersten Denkmalschutzbehörde des Landes Mecklenburg-Vorpommern, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, geführte Liste der von der Fachkommission anerkannten Restauratoren des Landes Mecklenburg-Vorpommern bekannt gemacht. **Anlage**

Gleichzeitig wird die Bekanntmachung der Restauratoren im Land Mecklenburg-Vorpommern mit Stand vom Mai 2015 vom 19. Mai 2015 (AmtsBl. M-V S. 259) aufgehoben.

AmtsBl. M-V 2016 S. 840

Anlage

Restauratorenliste des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Familienname	Vorname	Anschrift (Ort, Straße)	Berufsabschluss	Fachgebiet¹
Bankert	Alexander	Mittelstraße 38 16552 Schildow Zweigstelle: Dorfstraße 23 18556 Putgarten	Diplom-Restaurator (FH)	13/14
Bär	Hans-Henning	Jäger Nr. 13 18519 Horst	Diplom-Restaurator (HS)	3/4/6.1/13
Baumgart	Andreas	Schulstraße 34 18211 Rethwisch	Diplom-Restaurator (FH)	3/4/6.1/13
Bens	Christiane	Dalberger Weg 2 19069 Hof Meteln	Diplom-Restauratorin (FH)	13/14
Berg	Rinko	Roseggerstraße 10 30173 Hannover	Diplom-Restaurator (HS)	13
Biefeld	Annett	Bürgerhorststraße 11 17235 Neustrelitz	Diplom-Restauratorin (FH)	13
Borkowski	Roman	MTS-Weg 8 17322 Grambow	Diplom-Restaurator (HS)	14/15
Brandner	Heiko	Quartierstraße 2 18057 Rostock	Diplom-Restaurator (FH)	6.1/13
Braun	Anne	Schillstraße 38 18439 Stralsund	Diplom-Restauratorin (FH)	13
Breiholdt	Mandy	Wismarsche Straße 119 19053 Schwerin	Diplom-Restauratorin (FH)	6.1/6.2/6.3/17: Kunsthand- werkliche Objekte aus Holz
Bresien	Matthias	Ringstraße 39 19069 Hundorf	Diplom-Restaurator (FH)	3/4/6.1/13/14
Buchheim	Anna-Sara	Schillstraße 38 18439 Stralsund	Diplom-Restauratorin (HS)	13/14
Bujak	Anja	Strandweg 1A 17498 Mesekehagen OT Frätow	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4/6.1
Chamrad	Cornelia	Barnstorfer Hof 5 18069 Rostock	Diplom-Restauratorin (FH)	5.1/5.2
Clemens	Theresa	Dorfstraße 57 17111 Schönfeld	Diplom-Restauratorin (FH)	6.1/13
Dittmer	Esther	Stephanstraße 8a 18055 Rostock	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4/8
Ehlich	Volker	Brodowiner Dorfstraße 86 16230 Chorin OT Brodowin	Diplom-Restaurator (FH)	3/4/6.1
Fabian	Anke	Bürgerhorststraße 30 17235 Neustrelitz	Diplom-Restauratorin (HS)	3
Fischer	Stephanie	Mittelstraße 38 16552 Schildow Zweigstelle: Dorfstraße 23 18556 Putgarten	Diplom-Restauratorin (FH)	13/14
Fischer	Ekkehardt	Charlottenstraße 7 14467 Potsdam	Diplom-Restaurator (FH)	13
Frohberg	Boris	Rembrandtstraße 51 12623 Berlin	Restaurator (Fachschule)	13/14

Familienname	Vorname	Anschrift (Ort, Straße)	Berufsabschluss	Fachgebiet¹
Gaethke	Alexander	Trebenow 12 17337 Uckerland	Diplom-Restaurator (FH)	6.1/6.2/6.3
Gallinat	Dietmar	Lindenstraße 21 17039 Neu Rhäse	Diplom-Restaurator (FH)	13
Gebler	Simon	Heiliggeiststraße 65 18439 Stralsund	Diplom-Restaurator (FH)	13/14
Geipel	Katharina	Blaurackenweg 11 10318 Berlin	Diplom-Restauratorin (FH)	3/4/6.1/13
Geipel	Wieland	Blaurackenweg 11 10318 Berlin	Diplom-Restaurator (FH)	6.1/13
Grund	Andrea	Haus Nr. 38a 18292 Klein Grabow	Diplom-Restauratorin (FH)	7/10
Hacker	Bastian	Drostenstraße 22K 18147 Rostock	Diplom-Restaurator (FH)	13
Hahn	Ulrike	Teschvitz 3 18569 Gingst	Diplom-Restauratorin (HS)	13/6.1
Hasselmann	Claudia	Borrin 1 18551 Lohme OT Hagen	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4/6.1/13
Hasselmann	Bernd	Borrin 1 18551 Lohme OT Hagen	Diplom-Restaurator (HS)	3/4/6.1/13
Häussermann	Kerstin	Schlesische Straße 31 10997 Berlin	Diplom-Restauratorin (FH)	5.1/5.2/5.3
Heilmann	Heike	Graf-Schwerin-Straße 3 18069 Rostock	Diplom-Restauratorin (FH)	5.1/5.2
Hein	Christoph	Jacobistraße 5 01309 Dresden	Diplom-Restaurator (FH)	14
Heyde	Thomas	Am Graben 18 15848 Beeskow	Diplom-Restaurator (FH)	1/10/12/17: Kunsthand- werkliche Objekte aus Metall
Heymel	Jenny Louise	Am Oberbach 9 18516 Kreuzmannshagen OT Süderholz	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4
Hippe	Annekathrin	Heilgeiststraße 65 18439 Stralsund	Diplom-Restauratorin (FH)	13/14/17: Mosaik
Hösel	Frank	Talliner Straße 42 19063 Schwerin	Diplom-Restaurator (HS)	3/4/6.1/15/16
Hube	Antje	Jädkemühl 2a 17375 Liepgarten	Restauratorin (Fachschule)	13
Hüttich	Carsten	Streckelsbergweg 1 17459 Koserow/Usedom	Diplom-Restaurator (FH)	13/14/17: Mosaik
Jorke	Andrea	Kastanienstraße 10 18198 Bliesekow zu Stäbelow	Diplom-Restauratorin (FH)	6.2/6.3
Knöppke	Harald	Querweg 2A 19069 Zickhusen	Diplom-Restaurator (FH)	7/15
Kobelius	Eckard	Wendenstraße 56 17440 Lassan	Diplom-Restaurator (FH)	5.1/5.2/ 5.3
König	Volker	Fährhofstraße 40 18439 Stralsund	Diplom-Restaurator (FH)	13
Krause	Rolf	Wendelsdorfer Weg 14 19069 Grevenhagen	Restaurator	6.1/13/14
Krohn	Detlef	Lindenstraße 33 17237 Carpin	Diplom-Restaurator (HS)	3/6.1/13

Familienname	Vorname	Anschrift (Ort, Straße)	Berufsabschluss	Fachgebiet¹
Kropius	Paula	Grabower Chaussee 3 16909 Heiligengrabe OT Königsberg	Diplom-Restauratorin (FH)	14
Krüger	Joachim	Dönhoffstraße 29 10318 Berlin	Diplom-Restaurator (FH)	1
Kuhnert	Elke	Lindenstraße 38 18435 Stralsund	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4/6.1/13/14
Kühhnen	Renate	Kurzer Weg 22 17493 Greifswald	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4
Labs	Reinhard	Bechermacherstraße 2 18439 Stralsund	Diplom-Restaurator (FH)	13/6.1
Lange	Michael	Uhlsdorfer Straße 5 09212 Limbach-Oberfrohna OT Kaufungen	Diplom-Restaurator (FH)	13
Lange	Torsten	Klein Grenzer Chaussee 1 18258 Groß Grenz	Diplom-Restaurator (FH)	6.2/6.3/7/10
Lußky	Katharina	Müngersdorferstraße 41E 12524 Berlin	Diplom-Restauratorin (FH)	5.1/5.2
Mannewitz	Marcus	Bei der Nikolaikirche 7 18055 Rostock	Diplom-Restaurator (HS)	3/4/6.1/13/14
Merkel	Thomas	Haus Nr. 38a 18292 Klein Grabow	Diplom-Restaurator (FH)	4/6.1/6.2/6.3
Morgenstern	Sylvia	Arndtstraße 30 17489 Greifswald	Diplom-Restauratorin (FH)	15
Posenauer	Matthias	Bahnhofstraße 57 17489 Greifswald	Diplom-Restaurator (FH)	3/4/6.1
Prause	Jörn	Leipziger Straße 43 99085 Erfurt	Diplom-Restaurator (FH)	6.1/13/14
Radis	Boguslav	Am Dovensee 2 23568 Lübeck	Diplom-Restaurator (FH)	2/5.1/5.2
Reichel	Brigitte	Arno-Holz-Straße 6 18057 Rostock	Diplom-Restauratorin (FH)	4
Reincke	Marita	Görschstraße 4 13187 Berlin	Diplom-Restauratorin (FH)	3/4/6.1
Rommelfanger	Stefanie	Dorfstraße 15 18182 Behnkenhagen	Restauratorin (staatlich geprüft)	6.2/6.3
Ruynat	Susanne	Budapester Straße 80 18057 Rostock	Diplom-Restauratorin (HS)	13
Sachse	Katrin	W.- Raabe-Straße 4 17489 Greifswald	Diplom-Restauratorin (FH)	5.1/5.2
Scheewe	Björn	Badenstraße 15 18439 Stralsund	Diplom-Restaurator (FH)	13/14
Scheewe	Birgit	Badenstraße 15 18439 Stralsund	Diplom-Restauratorin (FH)	6.1/6.2/6.3
Schmill	Detlef	Kuhdamm 3a 17033 Neubrandenburg	Restaurator (staatlich geprüft)	6.2/6.3
Schneider	Carsten	Brinkstraße 5 17489 Greifswald	Diplom-Restaurator (FH)	14
Schröder	Jörg	Voßstraße 62 18059 Rostock	Diplom-Restaurator (FH)	4/6.1/6.2/6.3/13
Schwartz	Gabriele	Viktoria-Luise-Platz 3 10777 Berlin	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4
Seidel	Erik	Gützkower Landstraße 6 17489 Greifswald	Restaurator (staatlich geprüft)	6.2/6.3/17: Historischer Bootsbau

Familienname	Vorname	Anschrift (Ort, Straße)	Berufsabschluss	Fachgebiet ¹
Seiffert	Annette	Kluber Damm 18 23970 Wismar	Diplom-Restauratorin (HS)	3/4/6.1/13
Stoob	Hanja	Johannes-Dörwaldt-Allee 1 19406 Sternberg	Diplom-Restauratorin (FH)	13
Strauß	Bettina	Christinenhof 11 17139 Gielow	Diplom-Restauratorin (FH)/ M.A.	6.1/13/14
Thormeier	Wolf-Dieter	Langenstraße 3 18439 Stralsund	Restaurator (staatlich geprüft)	13
Ullrich	Rüdiger	Lindenallee 2 19217 Stove	Restaurator	6.2/6.3/7
Volkmar	Andreas	Bäckerstraße 35 19288 Lüblow	Diplom-Restaurator (FH)	13
Vollmann	Claudia	Gösselweg 12 18146 Rostock	Diplom-Restauratorin (FH)	3/4/6.1/13
von Knorre	Georg	Eichendorffstraße 27 18057 Rostock	Diplom-Restaurator (HS)	3/4/6.1/13
Vormelker	Wolfram	Kirchsteig 4 18196 Klingendorf	Diplom-Restaurator (HS)	3/4/6.1/13
Voss	Annette	Wismarsche Straße 119 19053 Schwerin	Diplom-Restauratorin (FH)	6.1/6.2/6.3/17: Kunsthand- werkliche Objekte aus Holz
Wagner	Peter	Rubenow 13 17392 Boldekow	Restaurator	13
Wallow	Carmen	Münzstraße 18 19055 Schwerin	Restauratorin	5.1/5.2/ 5.3
Weiß	Andreas	Teschvitz 3 18569 Gingst	Diplom-Restaurator (HS)	6.1/13
Zahn	Matthias	Bergstraße 26 19073 Groß Rogahn	Restaurator (HS)	6.1/13/14

¹ Fachgebiete:

1. Archäologisches Kulturgut
2. Audio- und visuelle Medien
3. Gemälde auf mobilen Trägern
4. Polychromierte Skulptur und polychromierte Holzobjekte
5. Papier
- 5.1 Handzeichnung/Grafik
- 5.2 Archiv- und Bibliotheksgut
- 5.3 Tapeten
6. Holz
- 6.1 Architekturgebundene Ausstattung (ungefasst, gefasst)
- 6.2 Möbel
- 6.3 Ungefasste Objekte
7. Kunsthandwerkliche Objekte
8. Objekte der modernen und zeitgenössischen Kunst
9. Musikinstrumente
10. Moderne Materialien, technisches Kulturgut
11. Textile Materialien
12. Volkskundliche und völkerkundliche Objekte
13. Wandmalerei, Architekturfarbigkeit, Architekturoberfläche
14. Stein (ungefasst, gefasst)
15. Metall (ungefasst, gefasst)
16. Glas, Glasmalerei
17. Spezialisierung

Allgemeine Anordnung zur Übertragung von Entscheidungen über Widersprüche der Beamtinnen und Beamten der Dienststelle des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit

Bekanntmachung der Präsidentin des Landtages

Vom 11. Juli 2016

Aufgrund von § 54 Absatz 3 Satz 1, 2 Beamtenstatusgesetz vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), geändert durch Artikel 15 Absatz 16 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), überträgt die Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern die Zuständigkeit für die Entscheidung über Widersprüche der Beamtinnen und Beamten der Dienststelle des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit auf den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit in den Fällen, in denen sie die dem Widerspruch zu Grunde liegende Maßnahme nicht selbst getroffen hat.

AmtsBl. M-V 2016 S. 845

Zugelassene Landeslisten für die Landtagswahl am 4. September 2016

Bekanntmachung der Landeswahlleiterin

Vom 15. Juli 2016

Gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung gebe ich die vom Landeswahlausschuss zugelassenen Landeslisten in der nach § 22 Absatz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes bestimmten Reihenfolge bekannt.

Listenplatz	Familienname, Vorname	Wohnort	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD				
1	Sellering, Erwin	19053 Schwerin	1949	Ministerpräsident
2	Bretschneider, Sylvia	17033 Neubrandenburg	1960	Mitglied des Landtages
3	Pegel, Christian	19057 Schwerin	1974	Minister
4	Hesse, Birgit	23972 Dorf Mecklenburg	1975	Ministerin
5	Backhaus, Till	18211 Admannshagen-Bargeshagen	1959	Minister
6	Brodkorb, Mathias	18057 Rostock	1977	Minister
7	Drese, Stefanie	18239 Satow	1976	Rechtsanwältin
8	Müller, Heinz	17321 Plöwen	1954	Landtagsabgeordneter
9	Tegtmeier, Martina	19205 Dragun	1958	Landtagsabgeordnete
10	Barlen, Julian	18057 Rostock	1980	Mitglied des Landtages
11	Krüger, Thomas	19067 Cambs	1969	Mitglied des Landtages
12	Wippermann, Susann	18311 Ribnitz-Damgarten	1971	Landtagsabgeordnete
13	Butzki, Andreas	17235 Neustrelitz	1960	Mitglied des Landtages
14	ABmann, Elisabeth	19205 Veelböken	1990	Agrarökonomin
15	Dr. Kiefert-Demuth, Cathleen	18109 Rostock	1979	Geschäftsführerin
16	Würdisch, Thomas	18445 Altenpleen	1962	Angestellter
17	Kaselitz, Dagmar	17217 Penzlin	1959	Mitglied des Landtages
18	Heydorn, Jörg	19055 Schwerin	1957	Landtagsabgeordneter
19	Höcker, Inge	18445 Kramerhof	1964	Mediatorin
20	Schwarz, Thomas	19089 Demen	1958	Landtagsabgeordneter
21	da Cunha, Philipp	18273 Güstrow	1987	Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik
22	Feike, Katharina	17424 Ostseebad Heringsdorf	1976	Landtagsabgeordnete
23	Gundlack, Tilo	23970 Wismar	1968	Landtagsabgeordneter
24	Julitz, Nadine	17192 Waren (Müritz)	1990	Politikwissenschaftlerin
25	Dr. Carstensen, Heike	18437 Stralsund	1959	Kunsthistorikerin
26	Albrecht, Rainer	18109 Rostock	1958	Dipl.-Betriebswirt
27	Heide, Luisa	17489 Greifswald	1992	Studentin
28	Donig, Ingulf	18573 Altefähr	1953	Landtagsabgeordneter
29	Kiene, Bettina	19089 Crivitz	1964	Bürokauffrau
30	Mucha, Ralf	18109 Rostock	1963	Dipl.-Sozialpädagoge (FH)
31	Brade, Christian	19374 Domsühl	1971	Geschäftsführer
32	Beitz, Falko	17406 Stolpe	1986	Historiker
33	Benedict, Norbert	18546 Sassnitz	1960	Lehrer
34	Stamer, Dirk	18198 Kritzmow	1980	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker

Listenplatz	Familienname, Vorname	Wohnort	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU				
1	Caffier, Lorenz	17235 Neustrelitz	1954	MdL, Innenminister
2	Kokert, Vincent	17237 Wokuhl-Dabelow	1978	Landtagsabgeordneter
3	Schlupp, Beate	17309 Pasewalk	1965	Landtagsabgeordnete
4	Glawe, Harry	18507 Grimmen	1953	MdL, Wirtschaftsminister
5	Renz, Torsten	18273 Güstrow	1964	Dipl.-Ingenieurpädagoge
6	Waldmüller, Wolfgang	19372 Rom	1962	Mitglied des Landtages
7	Friemann-Jennert, Maika	19288 Ludwigslust	1964	Dipl.-Bibliothekarin
8	Liskow, Egbert	17493 Greifswald	1957	Landtagsabgeordneter
9	Reinhardt, Marc	17154 Neukalen	1978	Vermessungstechniker, Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH)
10	Berg, Christiane	23972 Groß Stieten	1957	Angestellte
11	Ehlers, Sebastian	19055 Schwerin	1982	Politikwissenschaftler M.A.
12	Peters, Daniel	18055 Rostock	1981	wissenschaftlicher Mitarbeiter
13	Grote, Thomas	23936 Rütting	1969	Bauunternehmer
14	Lenz, Burkhard	18581 Putbus	1958	Mitglied des Landtages
15	Silkeit, Michael	23972 Lübow	1959	Polizeibeamter
16	Wolf, Nicole	19075 Pampow	1971	Rettungsassistentin
17	Schubert, Bernd	17398 Ducherow	1955	Landtagsabgeordneter
18	Eifler, Dietmar	18442 Steinhagen	1955	MdL, Dipl.-Ing. (FH)
19	Texter, Andreas	17373 Ueckermünde	1960	Landtagsabgeordneter
20	von Allwörden, Ann Christin	18439 Stralsund	1978	Polizeibeamtin
21	Diener, Thomas	17219 Möllenhagen	1963	Dipl.-Ing. agr. Landwirt
22	Krauleidis, Stephan	18209 Bad Doberan	1974	Versicherungsmakler
23	Schröder, Karl-Heinz	17429 Benz	1951	Schiffselektriker
24	Günther, Chris	18109 Rostock	1978	Rechtsanwältin
25	Klinger, Sven	19061 Schwerin	1969	Rechtsanwalt
26	Hanson, Holger	17033 Neubrandenburg	1950	Kaufmann
27	Weinhold, Frieder	23968 Wismar	1953	Theologe
28	Karmoll, Heiko	18273 Güstrow	1967	Schornsteinfegermeister
29	Steinberg, Olaf	19406 Sternberg	1967	Verwaltungsfachwirt
30	Liskow, Franz-Robert	17489 Greifswald	1987	Dipl.-Kaufmann
31	Giesen, Frank	18059 Rostock	1964	Rechtsanwalt
32	Kliewe, Holger	18569 Ummanz	1963	Dipl.-Agraringenieur/selbständig
33	Bünger, Lars	17217 Penzlin	1986	selbständiger Unternehmer
34	Strube, Walter	19246 Zarrentin	1952	selbständiger Unternehmer
35	Ehlers, Christian	18337 Marlow	1971	Landwirt
36	Gotham, Lars	18107 Elmenhorst/Lichtenhagen	1973	Polizeivollzugsbeamter
37	Jens, Karina	18059 Rostock	1958	Regierungsdirektorin
38	Dr. Krohn, Kai	17509 Lubmin	1961	Rechtsanwalt
39	Hadrath, Theo	17087 Altentreptow	1997	Schüler
40	Zillmer, Christine	18546 Sassnitz	1978	Dipl.-Kauffrau (FH)
41	von Busse, Jeannette	17440 Krummin	1978	Volljuristin
42	Malow, Enrico	17194 Grabowhöfe	1980	Maler
43	Hacker, Arite	17495 Züssow	1964	Verwaltungsfachwirtin
44	Zeh, Heike	18442 Steinhagen	1969	Frühförderin
45	Konkol, Hans-Dieter	18311 Ribnitz-Damgarten	1954	Polizeibeamter i. R.
46	Ruddies, Wendy	18439 Stralsund	1977	selbständig
47	Borchardt, Mayk	17454 Zinnowitz	1965	Dipl.-Ingenieur, Kapitän

Listenplatz	Familienname, Vorname	Wohnort	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit
3. DIE LINKE DIE LINKE				
1	Holter, Helmut	19059 Schwerin	1953	Mitglied des Landtages
2	Oldenburg, Simone	23968 Gägelow	1969	Mitglied des Landtages
3	Kröger, Eva-Maria	18055 Rostock	1982	Politikwissenschaftlerin
4	Koplin, Torsten	17217 Penzlin	1962	Mitglied des Landtages
5	Bernhardt, Jacqueline	19288 Groß Laasch	1977	Mitglied des Landtages
6	Kolbe, Karsten	18106 Rostock	1987	Politikwissenschaftler
7	Dr. Schwenke, Mignon	17493 Greifswald	1954	Mitglied des Landtages
8	Ritter, Peter	17153 Stavenhagen	1959	Mitglied des Landtages
9	Larisch, Karen	18273 Güstrow	1969	Sozialarbeiterin
10	Dr. Weiß, Wolfgang	18516 Süderholz	1954	Hochschullehrer
11	Rösler, Jeannine	17129 Tutow	1970	Dipl.-Kauffrau (FH)
12	Foerster, Henning	19053 Schwerin	1975	Verkehrskaufmann
13	Brüdgam-Pick, Wenke	18465 Tribsees	1984	Politikwissenschaftlerin
14	Al-Sabty, Hikmat	18059 Rostock	1954	Mitglied des Landtages
15	Lenz, Kerstin	17109 Demmin	1962	Agraringenieur
16	Griese, Björn	19417 Warin	1978	Politikwissenschaftler
17	Labouvie, Christa	17121 Loitz	1956	Touristikerin
18	Bock, Phillip	18055 Rostock	1992	Rettungssanitäter
19	Krone, Susanne	18299 Laage	1965	Leiterin Wohnbereich
20	Georgi, Peter	18184 Roggentin	1964	Jugendsozialarbeiter
21	Glasow, Margit	18055 Rostock	1961	Journalistin
22	Meister, Marcel	17033 Neubrandenburg	1988	Student
23	Quintana Schmidt, Maria	18439 Stralsund	1956	Agraringenieur
24	Neumann, Karsten	18334 Bad Sülze	1966	Jurist
25	Latendorf, Armin	18507 Grimmen	1966	Geschäftsführer
26	Brie, Andreas	19399 Neu Poserin	1950	Werkzeugmacher
27	Kruppen, Horst	23970 Wismar	1966	Selbständiger
28	Kronschnabel, Edwin	19230 Kirch Jesar	1978	Rettungsassistent
29	Döring, Konrad	18574 Poseritz	1959	Dipl.-Sozialpädagoge
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE				
1	Gajek, Silke	19059 Schwerin	1962	Landtagsabgeordnete
2	Suhr, Jürgen	18435 Stralsund	1959	Landtagsabgeordneter
3	Berger, Ulrike	17489 Greifswald	1979	Landtagsabgeordnete
4	Saalfeld, Johannes	18057 Rostock	1982	Landtagsabgeordneter
5	Schulz, Claudia	18069 Rostock	1977	Agraringenieurin
6	Martens, Rolf	18513 Splietsdorf	1964	Sozialpädagoge
7	Wegner, Jutta	17033 Neubrandenburg	1963	Dozentin
8	Jaeger, Johann-Georg	18055 Rostock	1965	Landtagsabgeordneter
9	Groß, Regina	19205 Dragun	1960	Klinikreferentin
10	Müller, Arndt	19055 Schwerin	1969	Dipl.-Biologe
11	Thiede, Ronja	18057 Rostock	1991	Studentin
12	Dr. Czerwinski, Fabian	18439 Stralsund	1983	Unternehmer
13	Seidenberg, Petra	23966 Wismar	1976	Stadtplanerin
14	Lerche, Tobias	18057 Rostock	1977	Projektmanager
15	Dr. Karłowski, Ursula	18055 Rostock	1962	Landtagsabgeordnete
16	Engling, Mathias	23936 Stepenitztal	1987	Wirtschaftsinformatiker
17	Pejic, Isabelle	18059 Rostock	1989	Studentin
18	Lorentz, Martin	19053 Schwerin	1964	Anwalt
19	Möser, Elisabeth	18119 Rostock	1987	Studentin
20	Sohn, Torsten	18057 Rostock	1975	Referent
21	Richter, Franziska	17034 Neubrandenburg	1989	Studentin
22	Nienäb, Niklas	18069 Rostock	1992	Student
23	van Schie, Sebastian	18574 Garz/Rügen	1962	Landschaftsplaner
24	Brost, Claudia	18258 Bröbberow	1973	Buchhändlerin
25	Raese, Sally	18439 Stralsund	1984	Referentin für Marketing

Listenplatz	Familienname, Vorname	Wohnort	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit
5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD				
1	Pastörs, Udo	19249 Lübtheen	1952	Uhrmachermeister
2	Müller, Tino	17367 Eggesin	1978	Maurer
3	Andrejewski, Michael	17389 Anklam	1959	Rechtsanwalt
4	Köster, Stefan	19230 Pätow-Steegen	1973	Landtagsabgeordneter
5	Petereit, David	18239 Satow	1981	Landtagsabgeordneter
6	Theißen, Andreas	19249 Lübtheen	1972	Forstwirt
7	Runge, Norman	17094 Burg Stargard	1983	Angestellter
8	Hamisch, Enrico	17429 Ostseebad Heringsdorf	1974	Wahlkreismitarbeiter
9	Suhr, Stefan	19406 Dabel	1979	Angestellter
10	Grewe, Michael	19273 Teldau	1968	Angestellter
11	Pastörs, Marianne	19249 Lübtheen	1953	Hausfrau
12	Wendt, Alexander	17390 Klein Bünzow	1979	Wahlkreismitarbeiter
13	Bahlmann, Dirk	17321 Löcknitz	1968	Fliesenleger
14	Wasner, Adrian	18273 Güstrow	1990	Referent
15	Zimmermann, Marko	17235 Neustrelitz	1985	Immobilienkaufmann
16	Belz, Kristian	17309 Pasewalk	1978	Industriekaufmann
17	Klingebliel, Torgai	19249 Lübtheen	1973	Malermeister
18	Mentzel, Antje	19249 Lübtheen	1982	Dementenbetreuerin
19	Stelter, Jörn	18246 Klein Belitz	1972	Kraftfahrer
20	Zutt, Doris	17192 Waren (Müritz)	1955	Altenpflegerin
6. Freie Demokratische Partei FDP				
1	Bonnet-Weidhofer, Cécile	19053 Schwerin	1982	wissensch. Mitarbeiterin
2	Domke, René	23970 Wismar	1972	Dipl.-Finanzwirt (FH)
3	Dr. Weise, Johannes	19089 Barnin	1976	Angestellter
4	Wulff, David	17491 Greifswald	1985	Unternehmer
5	Thees, Burkhard	19294 Neu Kaliß	1959	Arbeiter öffentl. Dienst
6	Bohl, Daniel	19417 Jesendorf	1972	Dipl.-Agraringenieur
7	vom Baur, Michael	18211 Admannshagen-Bargeshagen	1954	Dipl.-Ingenieur
8	Rehhagen, Chris	18055 Rostock	1992	Physikstudent
9	Bartelt, Christian	17392 Spantekow	1976	Zahnarzt
10	Anders, Holger	17168 Prebberede	1974	Dipl.-Kaufmann
11	Schubert, Daniel	23972 Dorf Mecklenburg	1979	Verw.-Fachangestellter
12	Heise, Sven	18528 Patzig	1990	Student
13	Hermstedt, Peter	18356 Barth	1951	Rechtsanwalt
14	Lange, Bernd	17398 Neu Kosenow	1957	Fachbereichsleiter, Jurist
15	Barthel, Bertram	17033 Neubrandenburg	1990	selbständiger Unternehmer
16	Dieth, Dominic	18556 Dranske	1986	selbständig
17	Schmitz, Michael	19057 Schwerin	1962	Volljurist
18	Schulz, Wolfgang	19370 Parchim	1952	Steuerberater
7. Piratenpartei Deutschland PIRATEN				
1	Klüver, Dennis	19217 Rehna	1965	Personalfachkaufmann
2	Schubach, Bernhard	23966 Wismar	1972	Chemiker
3	Jagau, Karsten	19055 Schwerin	1956	Pflegelehrer
4	Koys, Christian	17449 Mölschow	1972	selbständig
5	Metz, Thorsten	18109 Rostock	1976	EU-Rentner
6	Smyra, Friedrich	18439 Stralsund	1984	Kr.- u. Altenpflegehelfer
7	Rühmann, Jan-Peter	18195 Cammin	1967	IT-Servicetechniker
8	Markwardt, Dirk	19055 Schwerin	1978	Ausbildung zum Erzieher

Listenplatz	Familienname, Vorname	Wohnort	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit
8. Familien-Partei Deutschlands FAMILIE				
1	Martin, Dirk	18109 Rostock	1983	Industriemeister
2	Schlabitz-Havemann, Jens	18273 Güstrow	1957	Sozialpädagoge
3	Schirmacher, Susann	18106 Rostock	1988	Hausdame
4	Gericke, Arne	18195 Tessin	1964	selbständig
5	Winkler, Jochen	19258 Boizenburg	1994	Erzieher
6	Martin, Antje	18109 Rostock	1982	Verkäuferin
7	Möller, Nico	18146 Rostock	1990	Mitarbeiter im Kletterwald
8	Krohn, Daniel	18106 Rostock	1977	Hausmann
9. FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER				
1	Graf von Westarp, Gustav	19399 Goldberg	1948	Dipl.-Biologe
2	Dubberke, Christine	18069 Lambrechtshagen	1980	kauf. Angestellte
3	Gabbert, Klaus-Dieter	18273 Güstrow	1959	selbständiger Handelsvertreter
4	Dettmann, Jürgen	17166 Teterow	1966	Dipl.-Ing. agr.
5	Süssig, Arno	17139 Malchin	1957	Lehrer
6	Riech, Berthold	18292 Kuchelmiß	1967	staatl. gepr. Wirtschaftler
7	Tabbert, Eckhardt	17109 Demmin	1949	Dipl.-Ingenieur
8	Lübbert, Philipp	19288 Ludwigslust	1997	Auszubildender
9	Dr. Bank, Sabine	19055 Schwerin	1954	Ärztin
10	Steinmüller, Rolf	19055 Schwerin	1940	Rentner
11	Precht, Helmut	18299 Laage	1954	Bauer
12	Adamoschek, Claus	23936 Grevesmühlen	1952	EU-Rentner
13	Völker, Dirk	17139 Malchin	1967	Angestellter
10. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Die PARTEI				
1	Wieland, Björn	17491 Greifswald	1989	Student
2	Stoof, Sophie-Johanna	17489 Greifswald	1987	Studentin
3	Molter, Martin	19055 Schwerin	1975	Kommunikationsdesigner
4	Gorsleben, Roland	17121 Loitz	1961	freier Pädagoge
5	Adelsberger, Eric	18057 Rostock	1990	Auszubildender
6	Gränert, Robert	18435 Stralsund	1980	Steuerfachangestellter
7	Schulz, Philipp	17489 Greifswald	1991	Student
8	Patzig, Stan	17489 Greifswald	1989	Student
9	Kessler, Yorck	17491 Greifswald	1995	Student
10	Grambow, Arne	18236 Kröpelin	1989	Azubi zum Bürokaufmann
11	Milz, Michael	19055 Schwerin	1978	selbständig
12	Neder, Timo	17489 Greifswald	1990	Student
13	Engel, Nadin	19063 Schwerin	1984	Versicherungsmaklerin
14	Müller, Marc	19075 Holthusen	1963	Tischler
15	Obenauf, Karen	19055 Schwerin	1982	Grafikdesignerin
16	Born, Mariana	19055 Schwerin	1980	Erzieherin
17	Langkau, Maik	19055 Schwerin	1986	Kaufmann
11. Achtsame Demokraten Die Achtsamen				
1	Gens, Thomas	18565 Insel Hiddensee	1970	selbständig
2	Brusch-Gamm, Britta	19089 Crivitz	1964	Versicherungsmaklerin
3	Bonitz, André	18334 Eixen	1970	Künstler
4	Mehrwald, Jörg	18565 Insel Hiddensee	1958	Autor
5	Lübcke, Angelika	19376 Siggelkow	1960	Dipl.-Agraringenieurin
6	Wittek, Adolf	23992 Passee	1955	Restaurantfachmann
7	Unterfranz, Andreas	18209 Bad Doberan	1969	Gastronom
8	Heß, Harald	17438 Wolgast	1964	Informationstechniker
9	Griepentrog, Maria	19306 Blievenstorf	1954	Hausfrau
10	Gräber, Anke	19073 Dümmer	1970	selbst. Raumausstatter

Listenplatz	Familienname, Vorname	Wohnort	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit
11	Tonn, Viola	19288 Wöbbelin	1967	Versicherungsfachfrau
12	Claus, Olaf-Rüdiger	23946 Ostseebad Boltenhagen	1959	Bürgermeister i. R.
13	Wachsmuth, Ulrike	18565 Insel Hiddensee	1983	Physiotherapeutin
14	Hansow, Axel	18565 Insel Hiddensee	1962	Dachdecker
15	Dürtler, Detlev	18565 Insel Hiddensee	1944	Elektromeister
12. Allianz für Fortschritt und Aufbruch ALFA				
1	Schettler, Falk	23992 Neukloster	1968	Freiberufler
2	Tiede, Gerd	18435 Stralsund	1940	Rentner
3	Kuessner, Andreas	19057 Schwerin	1973	Assessor, Landesbüroleiter
4	Depka von Prondzinski, Gerhard	18519 Sundhagen	1948	Dipl.-Ingenieur, Rentner
5	Wehrmann, Wolfgang	18246 Bützow	1962	Physiotherapeut
6	Kreutzberg, Richard	18439 Stralsund	1946	Rentner, Kleinunternehmer
7	Ebert, Ronny	19230 Hagenow	1984	Angestellter
13. Alternative für Deutschland AfD				
1	Holm, Leif-Erik	19069 Klein Trebbow	1970	Ökonom M.Sc., Journalist
2	Dr. Manthei, Matthias	17498 Wackerow	1972	Richter
3	Arppe, Holger	18055 Rostock	1973	selbständig
4	Komning, Enrico	17033 Neubrandenburg	1968	Rechtsanwalt
5	Dr. Jess, Gunter	17489 Greifswald	1951	Leiter Revision
6	Grimm, Christoph	23948 Damshagen	1957	Rechtsanwalt
7	Wildt, Bernhard	18586 Gager	1966	Dipl.-Ökonom, Unternehmer
8	Kramer, Nikolaus	17489 Greifswald	1976	Polizeioberkommissar
9	Borschke, Ralf	18445 Kramerhof	1958	Maschinenbaumeister
10	de Jesus Fernandes, Thomas	19065 Pinnow	1974	Büroleiter
11	Lerche, Dirk	19053 Schwerin	1964	Unternehmer
12	Hersel, Sandro	17489 Greifswald	1985	Steuerfachangestellter
13	Kröger, Jörg	19230 Strohkirchen	1955	Dipl.-Ingenieur
14	Reuken, Stephan	17491 Greifswald	1985	Historiker
15	Obereiner, Bert	19053 Schwerin	1970	Dipl.-Ingenieur
16	Weißig, Christel	18106 Rostock	1945	Bürokauffrau
17	Förster, Horst	17217 Penzlin	1942	Rechtsanwalt
18	Schneider, Jens-Holger	19055 Schwerin	1971	ohne
19	Schmidt, Roger	18055 Rostock	1968	Informatiker
20	Dr. Nespital, Heide	19209 Perlin	1939	Fachärztin
21	Kühnel, Jens	18435 Stralsund	1974	selbständig
22	Müller, Bodo	18528 Rappin	1963	Elektroniker
23	Jung, Sascha	17194 Vollrathsrue	1972	Rechtsanwalt
24	Günther, Sven	17087 Altentreptow	1979	Betriebswirt (VWA)
25	Kaminski, Christian	19230 Hagenow	1988	Angestellter, Elektroniker
26	Kempf, Werner	19061 Schwerin	1935	Dipl.-Kaufmann
14. Bündnis C – Christen für Deutschland – AUF&PBC Bündnis C				
1	Hauser, Christian	19258 Boizenburg	1964	Beamter
2	Kohlstedt, Matthias	18292 Kuchelmiß	1959	Sozialtherapeut
3	Reizlein, Peter	18258 Wiendorf	1966	Dipl.-Kaufmann
4	Büschkens-Schmidt, Ute	18292 Kuchelmiß	1947	Kauffrau
5	von Holst, Margarete	18273 Güstrow	1937	Pastorin i. R.
6	Meier, Damaris	23966 Wismar	1987	Ergotherapeutin
7	Brack, Manfred	17166 Teterow	1939	Rentner
8	Kohlstedt, Gabriele	18292 Kuchelmiß	1959	Kinderkrankenschwester
9	Stockhaus, Peter	19370 Parchim	1981	Fachverkäufer im Einzelhandel

Herausgeber und Verleger:

Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern,
Puschkinstraße 19 – 21, 19048 Schwerin,
Tel. (03 85) 5 88 - 34 96 bis - 34 98

Technische Herstellung und Vertrieb:

Produktionsbüro TINUS, Großer Moor 34, 19055 Schwerin,
Fernruf (03 85) 59 38 28 00, Telefax (03 85) 59 38 28 022
E-Mail: info@tinus-medien.de

Bezugsbedingungen:

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur beim Hersteller.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden
Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis:

Halbjährlich 36 EUR zuzüglich Versandkosten.

Einzelbezug:

Einzelne Ausgaben je angefangene 16 Seiten 7,50 EUR
zuzüglich Versandkosten. Lieferung gegen Rechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,50 EUR
Produktionsbüro TINUS

Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

Postvertriebsstück • A 8638 DPAG • Entgelt bezahlt

Listen- platz	Familienname, Vorname	Wohnort	Geburts- jahr	Beruf oder Tätigkeit
15. Deutsche Kommunistische Partei DKP				
1	Kühne, Robert	19055 Schwerin	1987	Zeitarbeiter
2	Bartels, Erich	18435 Stralsund	1952	Angestellter
3	Schikora, Daniel	18059 Rostock	1977	Historiker
16. FREIER HORIZONT				
1	Schumacher, Norbert	17217 Penzlin	1959	Tierarzt
2	Böhringer, Heiko	19288 Ludwigslust	1963	Projektingenieur
3	Vogel, Dietmar	18119 Rostock	1957	Versicherungskaufmann
4	Dr. Mundkowski, Ralf	18057 Rostock	1960	Dipl.-Chemiker
5	Seibert, Thomas	18465 Drechow	1961	Rentner
6	Schulz, Cornelia	18439 Stralsund	1973	Beamtin
7	Heidebreck, Olaf	17089 Gültz	1955	Angestellter
8	Guse, Diethard	18437 Stralsund	1951	Rechtsanwalt
9	Kern, Bettina	17153 Ivenack	1969	Pflegemutter
10	Kort, Roberto	19077 Sülstorf	1969	Elektromeister
11	Schuldes, Jana	17091 Wolde	1983	IT-System-Elektronikerin
12	Schumann, Ronny	17375 Luckow	1975	selbständiger Gastronom
13	Heidebreck, Martina	17089 Gültz	1956	Projektleiterin
14	Scholze, Bernd	17091 Wildberg	1957	Fotograf
15	Ritter, David	18196 Dummerstorf	1976	freiberuflich
16	Haker, Elke	17217 Penzlin	1962	Dipl.-Ingenieur
17	Wdowicz, Roland	17153 Ivenack	1962	Angestellter
18	Bornholdt, Ralf	19230 Bandenitz	1961	Dipl.-Agraringenieur
19	Kabbe, Matthias	18198 Kritzmow	1958	selbständig
17. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei				
1	Gabel, Robert	17489 Greifswald	1979	Politikwissenschaftler
2	Wolff, Andrea	18181 Graal-Müritz	1957	Dipl.-Betriebswirtin
3	Bhandari, Olivia	18311 Ribnitz-Damgarten	1981	Bibliotheksfachangestellte
4	Kindler, Maik	19374 Grebbin	1976	Handwerker, Landwirt
5	Möbius, Becki	17489 Greifswald	1985	Krankenschwester
6	Schöppke, Carsten	18109 Rostock	1990	Versicherungskaufmann